Der Rezensentenpreis

Ein/e anonyme/r Spender/in hat wieder einen Rezensentenpreis gestiftet! Darüber freuen wir uns als Veranstalter natürlich sehr, denn was wäre der Wettbewerb ohne die oft umfangreichen, detailgenauen und klugen Kommentare. Wir suchen also den/die ‚besten' Rezensenten/in. Wer hat eurer Meinung nach die aufschlussreichsten Kommentare geschrieben? Die, die einen am meisten weiterbringen, egal ob sie loben oder kritisieren, die einen die Werke anderer Autoren in einem neuen Licht sehen lassen, manchmal vielleicht sogar das eigene.

Technisch läuft es folgendermaßen ab: In diesem Faden könnt ihr jemand nominieren oder, wenn ihr es lieber anonym machen wollt, die Nominierung per PN direkt an einen der beiden Veranstalter schicken. Bis Dienstag, den **29. Januar, 20:00 Uhr**, sammeln wir Nominierungen. Danach werden alle Kandidaten in einem Umfragefaden zur Abstimmung gestellt. Ihr habt dann drei weitere Tage Zeit, eure Stimme abzugeben, also bis Freitag, den **1. Februar, 20:00 Uhr**. Wer die meisten Stimmen erhält, hat gewonnen.

Der Preis ist ein Amazon-Gutschein im Wert von 18 Euro! Schön, nicht wahr, aber warum genau 18 Euro? Wir haben ein dreiköpfiges Forschungsteam damit beauftragt, diese Frage zu lösen, aber die Antwort war nur ein unbestimmtes Knurren. Wir hätten vielleicht gewarnt sein sollen, dass das Team auf den Namen Kerberos hörte. Also sagen wir einfach, die **18** ist die magische Zahl des Volkes der Rezensenti, die hinter dem Regenbogen leben, erste Straße rechts. Jetzt aber genug des Unsinns, jetzt wird nominiert!

Das Organisationsteam (Bananenfischin & sleepless_lives)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de